

Offene Denkmäler

Nackenheimer Rathaus Kleinod im Kreis

KREIS – Im Mittelpunkt des diesjährigen „Tags des offenen Denkmals“ im Landkreis Mainz-Bingen steht das Nackenheimer Rathaus. Die beim Landkreis angesiedelte Untere Denkmalpflegebehörde präsentiert das geschichtsträchtige Gebäude im Rahmen des europaweiten Denkmaltages der Öffentlichkeit. Das 1751 fertiggestellte Haus diente anfangs dem Ortsgericht und der einklassigen Schule. In den Revolutionskriegen hatte die französische Armee eine Kommandostelle im Rathaus. 1822 wurde eine eigene Bürgermeisterei in Nackenheim errichtet. Erste grundlegende Renovierungen wurden 1935 durchgeführt, wie es in der Diplomarbeit von Stefan Schneider nachzulesen ist.

Auch danach gab es immer wieder Ansätze zur Renovierung des Gebäudes. Seit 1992 bemühen sich die Denkmalpflege von Land und Kreis zusammen

mit der Gemeinde um eine grundlegende Sanierung des historischen Fachwerkhauses. Mit Geldern vom Land und der Gemeinde und dem unermüdlischen Einsatz des Kreisdenkmalpflegers Ulrich Herborn wird nach ökologischen Gesichtspunkten saniert, werden, dort wo möglich, originalgetreue Baustoffe eingesetzt.

Am Tag des offenen Denkmals können sich die Bürgerinnen und Bürger selbst ein Bild von den Sanierungsarbeiten machen. Und Ulrich Herborn ist zuversichtlich, daß viele kommen werden, denn die Erhaltung historischer Bausubstanz interessiere immer mehr Menschen, so seine Erfahrung.

Dies gelte selbstverständlich auch für die zahlreichen anderen im Rahmen des europaweiten Denkmaltages zur Besichtigung freigegebenen denkmalgeschützten Gebäude im Landkreis Mainz-Bingen.

Fortsetzung auf Seite 11

Publ. Wochens. 7.09.1995